

Vor- bemerkung

Mit denkbar unterschiedlichen Perspektiven auf Musik stehen zwei Vorträge, die im Rahmen der Veranstaltungen der Hamburger Gesellschaft für Volkskunde gehalten wurden, am Beginn der aktuellen Ausgabe des *Vokus*. *Guido Fackler* hat sich in seinem Dissertationsprojekt mit Musik in Konzentrationslagern auseinandergesetzt und aus diesen Forschungen auch seinen für die schriftliche Fassung überarbeiteten Vortrag zusammengestellt.

»Was bin ich?« fragte *Moritz Baßler* bei seiner Eröffnungsrede für die am Institut für Volkskunde entstandene Ausstellung »KassettenGeschichten. Von Menschen und ihren Mixtapes«, und gab mit der »Antwort der Mixtapes« im Museum für Kommunikation nicht nur amüsan und unterhaltsam darüber Auskunft, sondern klärte auch, wie es sich mit den Kassetten, Goethe und der Pop-Literatur verhält.

Als dritter ausführlicher Beitrag folgt der Disputationsvortrag von Nils Kagel, in dem seine umfangreichen archivalischen Studien zum Wandel des ländlichen Wohnens und Wirtschaftens im 19. Jahrhundert zusammengefasst sind.

Bei den »Bildern vom Alkohol« handelt es sich schließlich um die ausführliche Dokumentation der Magisterarbeit von Urs Keller, in der das »kulturelle Lebensmittel« Alkohols in populären Zeitschriften der vergangenen dreißig Jahre untersucht wurde.

Wie und warum es eine Volkskundlerin nach dem Studium beruflich zum Theater verschlägt, verrät *Tina Maria Pintev* in unserer Rubrik »Berichte aus der Praxis«.

Anke Rees berichtet aus dem und über das von ihr geleitete Tutorium im vergangenen Wintersemester. *Anneke Wolf* gibt Hinweise auf volkskundlich Interessantes im Internet und schließlich vervollständigen die bekannten Rubriken, die über das Institutsleben informieren, diese Ausgabe des *Vokus*.

Gerrit Herlyn